

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 32 (1847)

Protokoll: Zweite Sitzung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gedehnt und durch Zunahme der Kälte zusammengezogen werde, so lange es überhaupt nur im Zustande des Eises verbleibe, ja es werde sogar stärker ausgedehnt, als dies von anderen festen Körpern bekannt ist, indem nämlich sein specifisches Gewicht beim Nullpunkt $= 918$, bei $20-0^{\circ} = 920$ beträgt, das specifische Gewicht des Wassers zu 1000 gerechnet.

Um nun auf die Erklärung der von Herrn Hugi zur Unterstützung seiner Ansicht angeführten Beobachtung zurückzukommen, dass nämlich ein eine Eisplatte umschliessender Rahmen durch die Nachtkälte auseinander getrieben wurde, so scheint dieselbe sehr einfach in der von Hrn. Hugi selbst mehrfach erwähnten, ungemein starken Anziehung aller wässrigen Dünste aus der Atmosphäre von Seiten des Gletschers seine Erklärung zu finden; die dadurch bewirkte Vermehrung der Masse müsse wohl auch in etwas das Volumen vermehren. —

Zweite Sitzung.

*Mittwoch den 28. Juli, Vormittags um 10 Uhr, im Sitzungs-
locale des Grossen Rathes.*

1. Das Protocoll der ersten Sitzung wird verlesen und genehmigt.
2. Die Protocolle der Sektionen werden verlesen.
3. Der Herr Präsident zeigt der Gesellschaft an, dass Herr Christener in Bern an die Stelle des Herrn Bibliothekars Wolf getreten sei. Einstimmig wird dem abtretenden Herrn Wolf von der Gesellschaft der Dank

für seine Thätigkeit und erfolgreiche Verwaltung der Bibliothek ausgesprochen und Herr Christener als Bibliothekar bestätigt.

Die verlangten Credite von 100 Fr. für die Bibliothek und 10 Louisd'or für Herausgabe der Denkschriften werden bewilligt.

4. Die zu ordentlichen und Ehren-Mitgliedern vorgeschlagenen Candidaten werden einstimmig angenommen.

5. Herr Bibliothekar Horner aus Zürich liest im Namen des Herrn Oberst Pestalozzi einen Vortrag über die Möglichkeit eines Durchbruches des Rheins bei Ragaz, der durch zwei Karten erläutert wurde, vor. Derselbe werde von der Züricherischen Cantonalgesellschaft gedruckt und an die einzelnen Sektionen versandt werden, damit bei der nächsten Versammlung die Gesellschaft darüber eintreten und geeignete Beschlüsse fassen könne.

6. Herr Professor Schinz hält einen Vortrag über die geographische Verbreitung der Säugethiere (siehe die Beilagen).

7. Herr Ziegler-Pellis zeigt mehrere Blitzableiter vor, die vom Blitze getroffen worden waren, darunter einen mit einer Platina-Spitze, der trotz zweimaligen Einschlagens unversehrt geblieben war.

8. Auf den Antrag der zoologischen Sektion wurde eine Commission erwählt, die Vorschläge an die Regierungen zu bringen habe, wie durch die ganze Schweiz nach übereinstimmendem Plane am zweckmässigsten der Vermehrung der Maikäfer könnte Einhalt gethan werden. Es wurden hiezu die Herrn Heer, Schinz und Brämi in Zürich ernannt und ihnen ein Credit von 20 Fr. bewilligt.

9. Als Versammlungsort für das nächste Jahr wurde Solothurn und als Präsident Herr Apotheker Pfluger bestimmt.

10. Herr Präsident Laffon erklärt hierauf die diesjährige Versammlung für beendet.